

Eisbären dominieren zwei Drittel und siegen gegen Hamburg

Geschrieben von: Rudi Biersack

Samstag, den 01. September 2018 um 00:02 Uhr



Die Eisbären Regensburg konnten am gestrigen Freitag vor 1408 Zuschauern mit einem 5:3 gegen die Crocodiles Hamburg auch ihren vierten Test siegreich gestalten.

Die Eisbären starteten gut ins Spiel. Bereits in der ersten Spielminute erzielte Leopold Tausch nach feinem Zuspiel von Richard Divis das 1:0 für die Domstädter. Die Hamburger fanden zunächst nicht ins Spiel, erst in der sechsten Spielminute kamen sie durch Lupzig zu ihrer ersten aber harmlosen Chance. Nach Strafzeiten auf beiden Seiten, Schwarz (7.) und Palausch (8.) mussten für je zwei Minuten auf die Strafbank, ging es zunächst mit vier gegen vier weiter, die anschließende Überzahl konnten die Eisbären nicht in etwas zählbares unwandeln. In der zwölften Spielminute erhöhten die Regensburger im Powerplay auf 2:0, nachdem erneut Palausch in die Kühlbox musste: Zuerst scheiterte Heider zweimal am stark parierenden Zoschke, doch Divis schnappte sich die Scheibe, nahm sich ein Herz und netzte ein. Peter Flache (17.) musste kurz darauf wegen eines Stockschlags eine Strafe absitzen, die daraus resultierende Überzahl nutzten die Gäste aus der Hansestadt sofort aus: Brad McGowan (17.) vollendete nach einer schönen Kombination und verkürzte somit auf 2:1. Doch die letzten beiden Spielminuten im ersten Abschnitt nutzten dann die Hausherren wieder für sich und lieferten mit einem Doppelschlag die prompte Antwort auf den Anschlusstreffer der Crocodiles. Zunächst netzte Constantin Ontl (19.) nach schönem Zuspiel von Keresztury und Schütz zum 3:1 ein, anschließend erhöhte Erik Keresztury (20.) sogar auf vier Tore auf Seiten der Domstädter.

Der zweite Spielabschnitt startete mit einer Strafe für die Crocodiles, welche noch im erste Drittel geahndet wurde. Regensburg setzte sich zwar lange im Hamburger Drittel fest, konnte aber das Powerplay nicht in etwas zählbares umwandeln. Regensburg war auch im zweiten Drittel die spielbestimmende Mannschaft, während Hamburg phasenweise Probleme hatte sich überhaupt zu befreien. In der 36. Spielminute, die Eisbären waren in doppelter Überzahl, staubte Leopold Tausch einen Schuss von Tomas Gulda ab, erzielte damit seinen zweiten Treffer an diesem Abend und stellte das Ergebnis auf 5:1. Nur eine Minute später, bei vier gegen vier, konnte Daniel Lupzig (37.) wieder auf 5:2 verkürzen. Mit diesem Spielstand ging es in die zweite Drittelpause.

Im letzten Spielabschnitt hütete Simon Klee das Gehäuse der Domstädter. Das Spiel gestaltete sich nun etwas langsamer, die Konzentration der Gastgeber ließ nach und somit konnten die Gäste aus Hamburg das Spiel ausgeglichener als noch in den beiden Dritteln zuvor gestalten. Durch ein Tor von Lennart Palausch (44.), nach Zuspiel von Prüßner und Israel, konnten die Nordlichter sogar nochmal bis auf zwei Tore herankommen, für mehr sollte es allerdings nicht mehr reichen. Eine vierminütige Überzahl, nachdem Tobias Bruns mit 2+2 Strafminuten auf die Strafbank musste, konnten die Gastgeber nicht mehr nutzen und somit blieb es beim 5:3.

Das nächste Spiel der Eisbären steigt schon morgen in Bayreuth, wo es zu einem Wiedersehen mit Arnolds Bosas und Benjamin Kronawitter kommt. Das erste Bully fällt bereits um 15:30, der Eintritt ist frei. Unter www.eisbaeren-liveticker.de berichten wir wieder live.